

# INHALTSVERZEICHNIS

● Einführung	1
● I Die Geschichte des EWS und die Konvergenz	7
I. 1 Währungspolitische Meilensteine auf dem Weg zum EWS - Bretton Woods	7 9
Angebotsschocks in den 1970er Jahren	12
I. 2 Der EWS-Mechanismus	13
I.2.1 Der Ecu	15
I.2.2 Der Wechselkursmechanismus	19
Der Interventionsmechanismus im EWS	19
Finanzierungsfazilitäten für Interventionen	20
Realignement-Regeln	23
I.2.3 Der Wechselkursmechanismus in der Praxis	26
Sterilisierung von Interventionen	29
Intramarginale Intervention	30
Bestimmung der dominanten Währung	31
X I. 3 Funktion und Beurteilung des EWS	34
Sechs Phasen des EWS	34
Phase Eins: 1979-1983	34
Phase Zwei: 1983-1987	35
Phase Drei: 1987-1990	37
Phase Vier: 1. Juli - 31. Dezember 1990	38
Phase Fünf: 1. Januar 1994 zusammen mit Stufe II	40
Phase Sechs: Volle EWU in einigen Kernländern	41
● II Wirtschaftliche Konvergenz im EWS	42
II. 1 Nominale Konvergenz	47
Inflationskonvergenz im EWS	47
Preisniveau-Unterschiede	50
Inflation der Lohnstückkosten	51
Auswirkungen auf die Mitgliedschaft im Europäischen Wechselkursmechanismus	53
Aussichten für die Inflationskonvergenz	54
Anwendung des Kriteriums der Preisstabilität	55
Wechselkurskonvergenz	56
Zinskonvergenz	60
Zinsen und Konjunktur	64
II. 2 Reale Konvergenz	66
Haushaltsdefizite innerhalb des Europäischen Wechselkursmechanismus	66
Künftige Haushaltsperspektiven	68
Zwischen den Zeilen der Konvergenzkriterien	70
Zahlungsbilanz	70
Wirtschaftswachstum	72
Arbeitslosigkeit	73
Schlußfolgerungen	75

● III	<b>Der Binnenmarkt und die Freizügigkeit des Kapitals</b>	76
III. 1	<b>Die Logik des Binnenmarkts</b>	76
	Von Märkten und Währungen	76
	Die Integration europäischer Gütermärkte	79
III. 2	<b>Deregulierung und Integration der Kapitalmärkte</b>	83
	Über Arbitrage und Spekulation	83
	Internationale Risikostreuung	84
	Europas Kapitalmärkte	86
	Abschaffung der Kapitalverkehrskontrollen	87
	Finanzielle Deregulierung und Markteffizienz in der EG	88
	Das Wachstum der Finanzmärkte	91
	Der private Ecu-Markt	92
	Internationale Anlagendiversifizierung	94
	Nachfrage nach Währungen an den Devisenmärkten	95
	Die Marktteilnehmer und ihre Motive	97
	Sind die Märkte rational?	101
● IV	<b>Wirtschaftliche Konvergenz bei nichtintegrierten Arbeitsmärkten</b>	105
IV. 1	<b>Das EWS als Deflationsmechanismus?</b>	105
	Dänemark	112
	Belgien	114
	Frankreich	115
	Lehren	117
IV. 2	<b>Arbeitslosigkeit in Europa</b>	119
	Externe Wettbewerbsfähigkeit	121
	Interne Wettbewerbsfähigkeit	125
	Zur Flexibilität der Arbeitsmärkte	126
	Über Tarifabschlüsse und Arbeitslosigkeit	129
	Folgen für die europäische Einkommenspolitik	135
● V	<b>Die EWS-Krise, D-Mark Anker und die Gefahren des Übergangs</b>	139
V. 1	<b>Das Dilemma des inkonsistenten Quartetts</b>	140
	Die spekulativen Attacken während der EWS-Krise im Herbst 1992	141
	Abwehrmaßnahmen der Währungsbehörden	143
	Grenzen offizieller Intervention	146
	Grenzen defensiver Zinspolitik	149
V. 2	<b>Die Rolle der D-Mark als Ankerwährung</b>	153
	Die D-Mark als eine regionale Leitwährung	154
	Der Ecu als Ankeralternative im EWS?	159
	Der französische Franc als Reservewährung?	161
	Entwicklungsaussichten der deutschen Wirtschaft	162
V. 3	<b>Die Geldpolitik im Übergang zu Stufe III der EWU</b>	169
	Das langfristige Ziel	169
	Probleme der indirekten Koordinierung	171
	Direkte Koordinierung der Geldpolitik durch das EWU	172

● VI	<b>Offizielle EWS-Politiken und ihre Mängel</b>	174
<b>VI. 1</b>	<b>Mit dem Endziel der EWU unvereinbare Reformvorschläge - Irrtümliche Vorwegnahme der EWU</b>	175
	Rechtzeitige Realignments als Heilmittel?	177
	Mit frühzeitigen Abwertungen die Spekulanten überraschen?	178
	Größere Flexibilität durch Erweiterung der Bandbreiten?	179
	Größere Stabilität durch Einschränkung der Kapitalbewegungen?	181
	Einführung einer Tobin-Steuer?	183
		185
<b>VI. 2</b>	<b>Die offizielle Stellung zur Reform des Wechselkursmechanismus: Aufrechterhaltung des status quo</b>	187
	Auseinanderentwicklung gesamtwirtschaftlicher Fundamentaldaten	187
	Die Bedeutung integrierter Finanzmärkte	188
	Wirkungslose Interventionen?	190
	Die Schwierigkeit defensiver Zinspolitiken	192
	Kritik an den offiziellen Berichten	195
● VII	<b>Unsere Empfehlungen für die Politik während des Übergangs zur EWU</b>	197
<b>VII. 1</b>	<b>Auf welchem Weg zur EWU?</b>	198
	Drei Optionen	198
	Wirtschaftliche Konvergenz für stärkeres Wachstum und höhere Beschäftigung	200
<b>VII. 2</b>	<b>Verbesserung der monetären Kooperation</b>	203
	Ein Europa der zwei Geschwindigkeiten?	204
	Stärkung des Kerns im Wechselkursmechanismus durch Änderung der Saldenausgleichsregeln	206
1 -	Gegenseitiges Halten von Währungen des Wechselkursmechanismus (Commissariat Général au Plan)	207
2 -	Begrenzte Interventionen (Graham Bishop)	209
3 -	Schaffung einer "de facto Währungsunion" durch vollständigen Verzicht auf den Saldenausgleichsmechanismus (Peter Bofinger)	210
4 -	Gemeinsame Überwachung der Interventionen (Niels Thygesen)	214
<b>VII. 3</b>	<b>Verbreiterung des Ankers (Stefan Collignon)</b>	215
	Schrittweiser Übergang zu Stufe III	218
	Regeln für die Geldpolitik	219
	Breitere Streuung der Auswirkung finanzieller Schocks durch stärkere Integration	220
	Integrierung der Nachzügler	221
	Realignments	222
	Wiedereintritt der Lira und des britischen Pfunds	223
	Der Ecu im Übergang zu Stufe III	224
	Drittlandswährungen	226
●	Zusammenfassung	228
●	Tabellen	245
●	Schaubilder	281
●	Literaturverzeichnis	297